

## Präferenzen von Physiotherapie-Studierenden in Bezug auf den zukünftigen Arbeitsplatz und die Arbeitsplatzauswahl beeinflussende Faktoren: Eine quantitative Online-Befragung

Schachner, H.<sup>1</sup>; Karrer, M.<sup>1</sup>; Sattlberger, D.<sup>2</sup>; Diermayr, G.<sup>1</sup>: <sup>1</sup> Fachhochschule Gesundheitsberufe OÖ GmbH; <sup>2</sup> Klinikum Wels-Grieskirchen

### Hintergrund

Der Fachkräftemangel in Gesundheitseinrichtungen, vor allem im stationären Bereich, betrifft auch die Berufsgruppe der Physiotherapeut\*innen (Nast et al. 2017; Bundesagentur für Arbeit 2022). Laut einer von der Arbeiterkammer Wien durchgeführten Personalprognose wird der Arbeitskräftemangel im Bereich Physiotherapie in den nächsten Jahren weiter zunehmen (Rappold & Mathis-Edenhofer 2020).

Ziel dieses Projekts ist es Präferenzen, Bedürfnisse und Erwartungen von Physiotherapie-Student\*innen der FHGOÖ in Bezug auf den zukünftigen Arbeitsplatz zu ergründen und beeinflussende Faktoren auf die Entscheidung für oder gegen eine zukünftige Arbeitsstelle zu identifizieren. Dem Personalmanagement von Gesundheitseinrichtungen werden dadurch Daten für eine etwaige Attraktivierung von Stellenangeboten im Bereich Physiotherapie zur Verfügung gestellt.

### Methodik

Dieses Projekt wird in Form eines Mixed-Methods Design durchgeführt. Im ersten quantitativen Teil werden die Studierenden des letzten Semesters im Studiengang Physiotherapie der FHGOÖ (n = ca. 180) mittels online-Fragebogen zu obigen genannten Themenbereichen befragt. Die quantitativen Daten werden deskriptiv ausgewertet. Im zweiten qualitativen Teil werden Interviews (n = 10 - 15) mit Studierenden durchgeführt, um Erklärungsmodelle für die im quantitativen Teil erhobenen Ergebnisse zu erhalten und um zusätzliche Aspekte zu erfahren, die im Fragebogen möglicherweise nicht berücksichtigt wurden.

Der Fragebogen für den quantitativen Teil sowie der Leitfaden für die Interviews wurden literaturbasiert und unter Zuhilfenahme der Social Cognitive Career Theory (SCCT) entwickelt und anschließend mit Vertreter\*innen der späteren Zielgruppe pilot-getestet (Lent et al. 1994). Für das Projekt wurde vorab ein Ethikvotum des Institutionellen Ethikboards der FHGOÖ eingeholt. Im folgenden Ergebnisteil werden die bisher erhobenen quantitativen Daten präsentiert.

### Referenzen

- Bundesagentur für Arbeit. (2022). *Engpassanalyse*. [https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche\\_Formular.html;jsessionid=0BBF5C8829246DC2977E9593EF113370?nn=1703782&topic\\_f=fachkraefte-engpassanalyse](https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html;jsessionid=0BBF5C8829246DC2977E9593EF113370?nn=1703782&topic_f=fachkraefte-engpassanalyse)
- Lent, R., Brown, S., Hackett, G. (1994). Toward a Unifying Social Cognitive Theory of Career and Academic Interest, Choice and Performance. *Journal of Vocational Behaviour*, 45, 79-122
- Nast, I., Schämanner, A., Scheermesser, M., Wirz, M., Allet, L., Gafner, S., & Hilfiger, R. (2017). *Projekt: Forschungsthemen zur Unterstützung der Berufspolitik: Schlussbericht*. Winterthur und Genf.
- Rappold, E., & Mathis-Edenhofer, S. (2020). *MTD-Personalprognose für Österreich bis 2030: Ergebnisbericht*. <https://wien.arbeiterkammer.at/service/studienundzeitschriften/studien/gesundheitundpflege/MTD-Prognose.pdf>

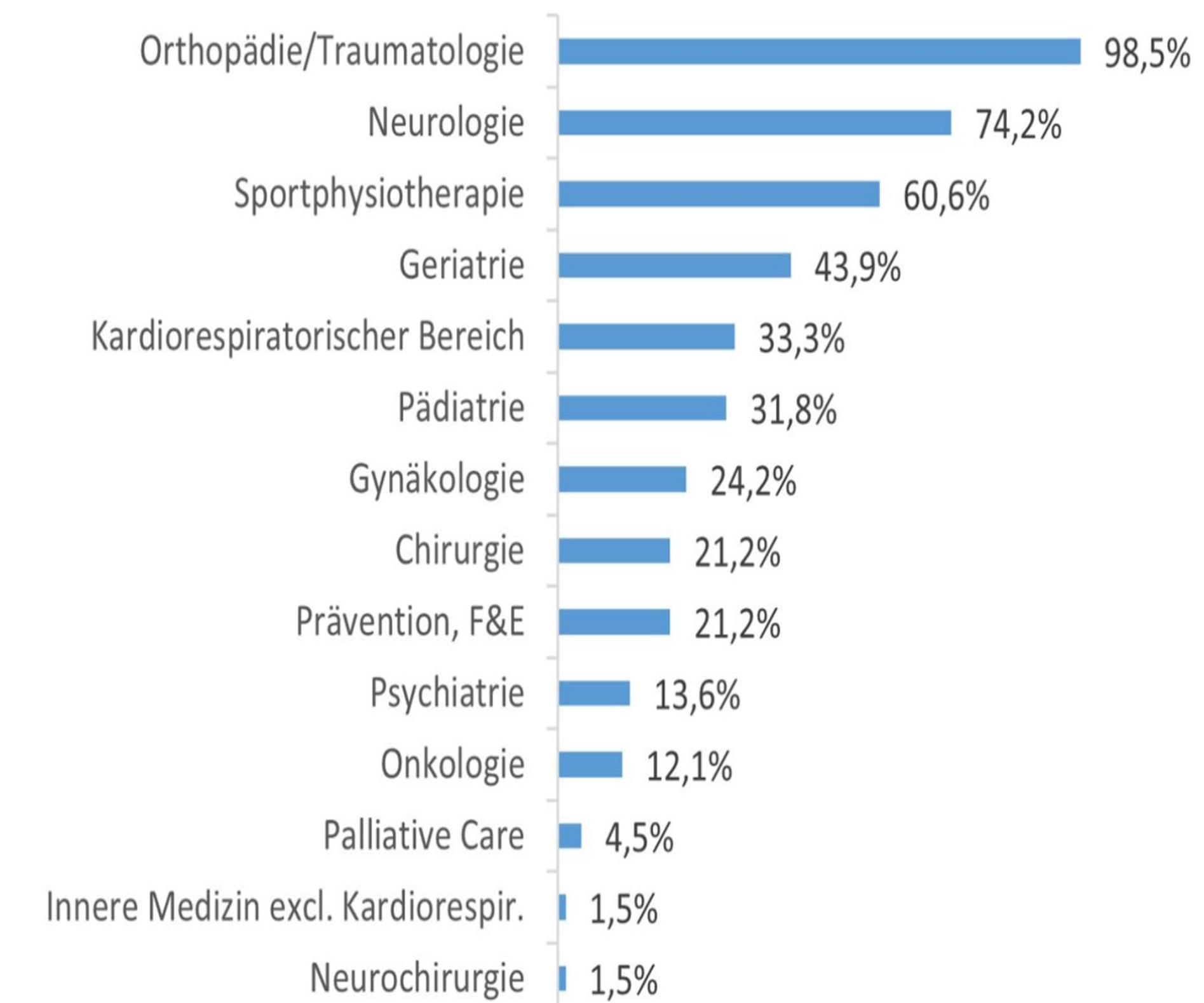
Kontakt: Herbert Schachner, MSc  
 Fachhochschule Gesundheitsberufe OÖ GmbH, Studiengang Physiotherapie am Campus Gesundheit Klinikum Wels-Grieskirchen  
[herbert.schachner@fhgooe.ac.at](mailto:herbert.schachner@fhgooe.ac.at)  
 Tel.: 0664 80344 26328

### Ergebnisse

87 Studierende erhielten den Link zur Umfrage. Davon begannen 67 die Umfrage; 63 Studierende beendeten die Umfrage (Geschlecht: w/m/k.A. 50/10/3; Alter MW: 25,95 Jahre).

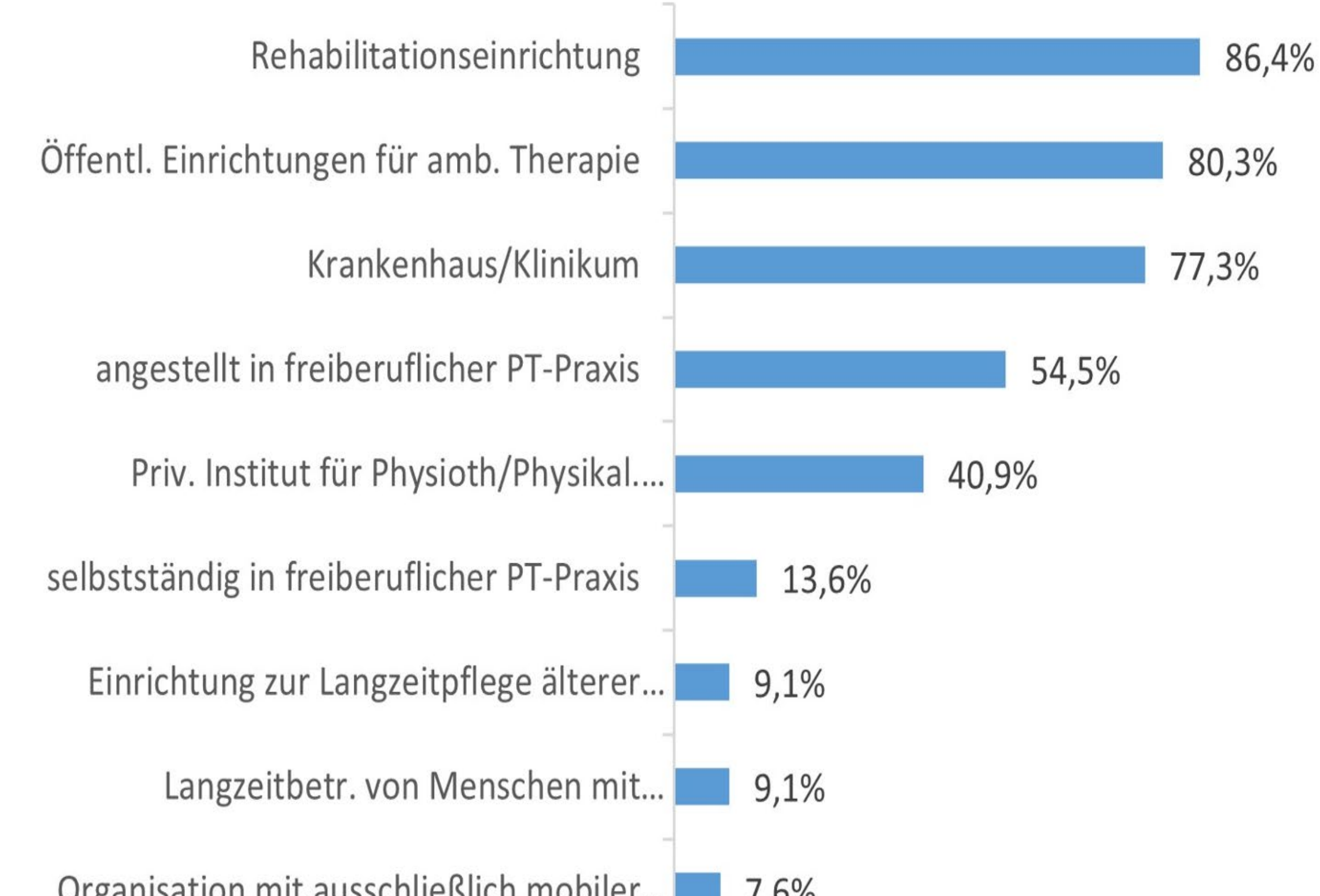
#### Präferenzen klinische Fachgebiete

„In welchen klinischen Bereichen können Sie sich vorstellen, nach Beendigung des PT-Studiums zu arbeiten?“  
 (Mehrfachnennungen möglich, Angaben in %)



#### Präferenzen Art Gesundheitseinrichtung

„In welchen Gesundheitseinrichtungen können Sie sich aus heutiger Sicht vorstellen, direkt nach Beendigung des PT-Studiums zu arbeiten?“  
 (Mehrfachnennungen möglich, Angaben in %)



#### Einflussfaktoren Arbeitsplatzwahl

„Wie groß ist der Einfluss folgender Faktoren auf Ihre Auswahl eines zukünftigen Arbeitsplatzes?“ (Angaben in %)

Faktor	gar nicht	kaum	mittel-mäßig	ziemlich	außer-ordentlich
Gutes Betriebsklima	0	0	1,6	9,4	89,1
Unterstützung für externe berufliche Fortbildungen	0	0	1,6	18,8	79,7
Erfahrungen im Berufspraktikum	0	0	1,5	26,2	72,3
Eine hohe Qualität der Patient*innen-Versorgung	0	0	7,8	32,8	59,4
Gute interprofessionelle Zusammenarbeit	0	0	4,7	35,9	59,4
Angebot und Unterstützung von Wissensaustausch und internen FB	0	0	6,3	37,5	56,3
Angemessenes Gehalt lt. Kollektivvertrag öffentl. Gesundh.Einr.	0	1,5	7,7	38,5	52,3
Kooperativer oder demokratischer Führungsstil	0	0	3,1	45,3	51,6
Nähe zum derzeitigen Wohnsitz oder Wunschwohnort	0	1,6	9,4	39,1	50
Definierte Einarbeitungsphase mit reduziertem Leistungsdruck	1,6	9,4	9,4	32,8	46,9

Bei der Frage nach der ersten Wahl des klinischen Fachgebietes wurden Orthopädie/Traumatologie (45,5%), Neurologie (22,7%), Pädiatrie (9,1%) und Sportphysiotherapie (9,1%) am häufigsten angegeben. Rehabilitationseinrichtungen (37,9%), Krankenhäuser (36,4%) und öffentliche Einrichtungen für ambulante Therapie (12,1%) wurden als erste Wahl bezüglich Art von Gesundheitseinrichtung meistgenannt.

### Schlussfolgerungen / Empfehlungen

Die Ergebnisse der Umfrage zeigen, dass die Befragten die Einflussfaktoren aus den Fragegruppen „Teamstruktur & Interaktion“ (Umgebungsfaktoren im SCCT-Modell) und „Entwicklungsmöglichkeiten & Mitgestaltung“ (Basisblock „self-efficacy“ im SCCT-Modell) als wesentlich für die Arbeitsplatzwahl sehen. Gesundheitseinrichtungen können ihre Attraktivität als Arbeitgeber\*in durch entsprechende zielgruppengerechte Angebote erhöhen. Im folgenden qualitativen Teil dieser Studie werden – basierend auf den Umfrage-Ergebnissen – vertiefende Interviews mit Physiotherapie-Studierenden durchgeführt. Dabei werden ausgewählte Themenbereiche, wie z.B. die als *ziemlich* oder *außerordentlich* groß identifizierten Einflussfaktoren „Gutes Betriebsklima“ oder „Erfahrungen im Berufspraktikum“ vertiefend befragt, um hierzu subjektive Bedürfnisse und Erwartungen zu erfahren oder auch Erklärungen zu erhalten.